

Unde we dusses so nicht helde edir verbreke, so digke he dat deide, solde he unsir gnedigen herschap unde deme rade mit 5 β verfallen sin.

Ock ensal neymant den margkt unde beyde treppen unde wege to deme rathuse vorunreynigen, synes gemakes to gande. We darover betreden edder besecht worde, schal unser gnedigen herschap unde deme raide 1 punt to broke geven edder sek des mit syme eede entledigen.

Ock ensal neymant neynen dreck, scheve edder andern unflat up beyden bruggen in dat water noch in de beke schudden. We dat darenboven dede, solde he, so vakene dat geschee, unser gnedigen herschap unde deme raide mit V β vervallen sin.

[IX.] Verbot der Vorladung vor auswärtige Gerichte u. dergl.

Ok sin de amptman unde rad overkomen, dat neyn unsir borgere edir medewonere den andern an butenwendige gerichte, geistlik edir wertlik, thein edir laden sal noch darmede anlangen noch schigken, dat et gedan werde, edir ok syne sake eynem andern updragen. We dat darenboven deide, solde der herschap unde rade twû mark geven, so vaken he dat deide.

Ok ensal neymant den andern vor deme rade freveliken leyghen heyten. We dat darenboven deide, solde herschap unde rade eyne^{a)} mark geven.

Ok^{b)} welk borger edir medewoner unse gnedigen herschap, den rad to Munden, ore borgere edir medewonere sampt edir besundern mit butenwendigen herschappen edir mit utluden scriffen bededinget, anlanget edir vor sek schriven let, dejenne de dat doyt sal eyn jar buten dusser stad bliven unde dar nicht wedir inkomen, he enhebbe dat vorbot unsir gnedigen herschap unde der stad mit dren marken.

^{a)} Geändert in 1 punt. ^{b)} Fol. 10'. Hierzu am Rande die Notiz: Non est publicatum anno LXIX et non est opus.